



PROJEKTINFORMATION

Neue Perspektiven der deutsch-polnischen Kooperation zu Niedrig-Emissionsstrategien



Windräder in der Nähe von Kisielice in Polen

Quelle: Gemeinde Kisielice

Hintergrund

Als zentrale Akteure können Polen und Deutschland einen wichtigen Beitrag zu einer ambitionierten europäischen Klima- und Energiepolitik leisten. In beiden Ländern kommt dabei Kommunen und Unternehmen eine entscheidende Rolle zu. Um Kosten zu senken und die Energieversorgung zu sichern, entwickeln sie bspw. Niedrig-Emissionsstrategien – und leisten damit einen Beitrag zum Klimaschutz.

Projekt

Ziel des Projektes war es, den Erfahrungsaustausch von deutschen und polnischen Kommunen und Unternehmen zur Entwicklung und Umsetzung von Niedrig-Emissionsstrategien zu stärken und neue Ansätze der klima- und energiepolitischen Zusammenarbeit zu entwickeln. Diverse Dialogveranstaltungen förderten den Austausch zwischen polnischen und deutschen Kommunen. Für einen langfristig wirkenden Wissenstransfer erstellten die Projektpartner ein umfassendes Handbuch zu klimapolitischen Instrumenten für polnische Kommunen. Die darin vorgestellten good practice-Beispiele aus deutschen und polnischen Kommunen sollen über vorhandene Möglichkeiten informieren und zu neuen Aktivitäten inspirieren. Weitere Projektergebnisse sind ein Konzept für Schulungen kommunaler Entscheidungsträger in der Entwicklung und Umsetzung von Niedrig-Emissionsstrategien und -maßnahmen sowie ein Konzept für einen Wettbewerb zur Auszeichnung innovativer kommunaler Klimaschutzprojekte und -strategien. Der Dialog mit Akteuren der deutschen und polnischen Wirtschaft zu Niedrig-Emissionsstrategien vor dem Hintergrund des EU Klima- und Energierahmens für 2030 fand im Rahmen eines Runden Tisches statt. Der Austausch von Positionen und Erfahrungen unterstützte die Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses der existierenden Herausforderungen sowie Chancen und trug zur Identifizierung von Potenzialen für die zukünftige Zusammenarbeit bei.

Stand: Mai 2015

Land: Polen

Laufzeit: 06/2014 – 05/2015

Adressaten der Beratung: Kommunen, kommunale Spitzenverbände, Unternehmen

Durchführende Organisationen:
adelphi research gGmbH, Polnische Nationale Energieagentur (Krajowa Agencja Poszanowania Energii S.A., KAPE), Polnischer Arbeitgeberverband „Konfederacja Lewiatan“, Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI)

Projektnummer: 41839

Fachbegleitung:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Dr. Silke Karcher

Tel.: +49-340-2103-3601

silke.karcher@bmub.bund.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA

Katharina Lenz

Tel.: +49-340-2103-2243

katharina.lenz@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:
BHP-info@uba.de

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm

www.uba.de/beratungshilfeprogramm

zum Projekt: <http://bit.ly/2l3RvDB>